



PRESSEINFORMATION 09/2019

21. JUNI 2019

**„Vorbereitung zum Hochverrat“
Preisgekrönte Filme zum Kino im Freihof in der Gedenkstätte Bautzen**

Die Gedenkstätte Bautzen lädt gemeinsam mit dem Steinhaus e. V. zur Open-Air-Reihe „Kino im Freihof“ ein. Die Gedenkstätte hat an den Vorführtagen von 10:00 Uhr bis Filmende geöffnet. Um 20:00 Uhr findet eine kostenfreie Führung durch die Gedenkstätte statt, im Anschluss beginnen die Filme um 21:30 Uhr. Eine Schlechtwettervariante besteht, Getränke und Snacks sind erhältlich.

Vor 80 Jahren begann der Zweite Weltkrieg mit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen. Die Bautzener Gefängnisse wurden immer mehr zu Rüstungsfabriken, die Gefangenen wurden ungeachtet ihres Zustandes für die Kriegswirtschaft maximal ausgebeutet. Unter dem Vorwurf der „Vorbereitung zum Hochverrat“ waren während des Zweiten Weltkrieges viele Menschen in den Bautzen Gefängnissen eingesperrt und wurden später hingerichtet. Die gesellschaftliche und juristische Aufarbeitung war in der Bundesrepublik wie auch in der DDR uneinheitlich: Manche ehemals Verfolgte wurden zu Helden stilisiert, andere Opfergruppen wurden vergessen. Die in der gemeinsamen Sommerkinoreihe der Stiftung Sächsische Gedenkstätten/Gedenkstätte Bautzen mit dem Steinhaus e. V. aufgeführten Filme beruhen auf wahren Begebenheiten. Sie behandeln die zum Teil schwierige und erst sehr spät einsetzende Aufarbeitung von Nazi-Verbrechen, die Erinnerung an deren Opfer und die Perspektive der Nachgeborenen auf die Vergangenheitsbewältigung und ihre familiäre Auseinandersetzung.

Das Sommerkino beginnt am 3. Juli mit „Der Staat gegen Fritz Bauer“. Der Spielfilm zeigt die wichtige Arbeit Fritz Bauers, der die Auschwitzprozesse der 1960er Jahre nicht nur leitete, sondern sie überhaupt erst ermöglichte. Am 10. Juli erzählt „Die Blumen von gestern“ mit vor Witz sprühenden Dialogen und obskurer Situationskomik, aber auch mit Figuren voller Tiefe und Tragik die familiäre Auseinandersetzung der dritten Generation von NS-Tätern und Holocaust-Opfern. Eine Woche später zeichnet am 17. Juli „Murer – Anatomie eines Prozesses“ mittels originaler Dokumente Franz Murers Beteiligung am Holocaust nach und wie sich vor Gericht Täter, Opfer und Zusehende darstellten und weiter darstellen. Der Dokumentarfilm „Die guten Feinde – Mein Vater, die Rote Kapelle und ich“ porträtiert am 24. Juli nicht nur die Geschichte des Widerstandsnetzwerkes „Rote Kapelle“, sondern auch die ihrer Verleumdung in der Nachkriegszeit. Zu den Mitgliedern der Widerstandsgruppe gehörte Marta Husemann, die während des Krieges in Bautzen unter dem Vorwurf der „Vorbereitung zum Hochverrat“ eingesperrt war und Zwangsarbeit für die Kriegswirtschaft leisten musste.

Kontakt: Gedenkstätte Bautzen
Sven Riesel
sven.riesel@stsg.de
www.gedenkstaette-bautzen.de

Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 03591 530362
Fax 03591 40475

Hochauflösende **Pressefotos** zur Darstellung des „Kino im Freihof“ sowie der Gedenkstätte Bautzen erhalten Sie für Ihre Berichterstattung im Pressebereich unter http://www.stsg.de/cms/bautzen/pressefotos_downloads oder auf Anfrage per [E-Mail](#).



Kino im Freihof 2019: „Vorbereitung zum Hochverrat“



3. Juli: „Der Staat gegen Fritz Bauer“ (© Alamode Film)



10. Juli: „Die Blumen von gestern“ (© Edith Held / Four Minutes Filmproduktion)



17. Juli: „Murer – Anatomie eines Prozesses“ (© Der Filmverleih)



24. Juli: „Die guten Feinde – Mein Vater, die Rote Kapelle und ich“ (© Edition Salzgeber / Gedenkstätte Deutscher Widerstand)

TERMININFO

Kino im Freihof 2019: „Vorbereitung zum Hochverrat“

Mitveranstalter: Steinhaus e. V.

Termine: Mittwoch 3. Juli, 10. Juli, 17. Juli und 24. Juli 2019
Beginn der Filmvorführungen um 21:30 Uhr

Ort: Gedenkstätte Bautzen, Weingangstraße 8a, 02625 Bautzen,
Freihof (Eingang über die Gedenkstätte)

Anlage: Programm Kino im Freihof „Vorbereitung zum Hochverrat“

Die Gedenkstätte hat an den Donnerstagen von 10:00 Uhr bis zum Filmende geöffnet. Um 20:00 Uhr findet eine kostenfreie Führung durch die Gedenkstätte statt. Während der Filmvorstellungen sind Snacks und Getränke erhältlich. Eine Schlechtwettervariante besteht.

Weitere Informationen erhalten Sie von **Sven Riesel**, Öffentlichkeitsarbeit Gedenkstätte Bautzen, Telefon **03591 / 530 362** oder E-Mail **sven.riesel@stsg.de**.